**LOKALES** 

## Spaß aus der Steckdose

Wie Besucher der Rummelsberger **Tagespflege** mit einem Projektor Gedächtnis und Konzentrationsvermögen trainieren und so gegen ihre Demenz vorgehen.



Zwischen 20 Spielen können die Senioren der Tagespflege in Rummelsberg und Feucht wählen. Beim Seifenblasenspiel sollen die Gäste in Bewegung kommen und die Seifenblasen mit der Hand zerschlagen. Foto: Heike Reinhold

RUMMELSBERG – Stecker rein, Spaß garantiert: Wenn in der Seniorentagespflege in Rummelsberg die Tovertafel zum Einsatz kommt, verwandelt sich der Aufenthaltsraum in ein Spieleparadies. Es wird gelacht und lautstark kommentiert. Die Senioren wischen Herbst-Blätter zur Seite und suchen nach den leuchtend roten Marienkäfern. Sie zerschlagen Seifenblasen oder vervollständigen Zahlenreihen. Der ganze Spaß kommt aus einem kleinen Kästchen. Montiert mit einer Deckenhalterung sorgt der interaktive Projektor für Vergnügen und Abwechslung in der Einrichtung der Rummelsberger Diakonie. Aber das ist nicht alles. "Die Spiele der Tovertafel wurden speziell für Menschen mit einer dementiellen Erkrankung entwickelt", informiert Diakon Werner Schmidt, Leiter des Stephanushauses in Rummelsberg.

Zwischen 20 verschiedenen Spiele können die Gäste der Seniorentagespflege (Senta) wählen. Die einen fördern den Bewegungsdrang, andere trainieren das Gedächtnis oder das Konzentrationsvermögen. "Wir freuen uns sehr, dass wir einen großzügigen Spender gefunden haben und das teure Gerät für Sentas in Rummelsberg und in Feucht anschaffen konnten", sagt Schmidt.

"Schnell, da fliegt der Käfer", ruft die 79-jährige Monika Graßer-Schmidt und die drei Mitspieler am Tisch vertiefen sich wieder in die Suche. Vier feste Mitarbeitende und einige Praktikanten kümmern sich um die insgesamt 22 Tagesgäste. Die meisten von ihnen haben eine dementielle Erkrankung. "Das ist ein Schwerpunkt unserer Einrichtung", informiert Pflegefachkraft Anne Gleißner. Ältere Menschen, die geistig noch fit sind, können die Tagespflege der Rummelsberger Diakonie im Seniorenzentrum Gottfried Seiler in Feucht besuchen. Beide Tagespflegen haben Montag bis Freitag geöffnet. Bei Bedarf werden die Senioren von einem Fahrdienst abgeholt und wieder nach Hause gebracht. Tagsüber unternehmen die Gäste verschiedene Aktivitäten. Sie singen zusammen Lieder, erledigen leichte Gartenarbeit und backen Kuchen für den Nachmittagskaffee. Außerdem machen die Senioren Ausflüge und Spaziergänge in die Umgebung. "Wir betreuen die Senioren nicht nur, sondern aktivieren sie auch", erklärt Gleißner das Konzept der Sentas der Rummelsberger Diakonie.

## Noch Plätze frei

"Die Kosten für die Tagespflege können größtenteils mit der Krankenbeziehungsweise Pflegekasse abgerechnet werden", informiert Werner Schmidt. Es ist auch möglich, einzelne Tage zu buchen. Die Tovertafel kommt in Rummelsberg zum Beispiel montags und mittwochs zum Einsatz und in Feucht dienstags und donnerstags. "Aktuell haben wir freie Plätze in beiden Seniorentagespflegen", informiert Schmidt.

Die Tagespflege in Rummelsberg ist von Montag bis Freitag von 7.30 Uhr bis 16 Uhr möglich, auch halbtagesweise. In Feucht von Montag bis Freitag von 8 Uhr bis 17 Uhr, auch halbtagesweise. Die Besucher erhalten Frühstück, Mittagessen und Nachmittagskaffe. Bei Bedarf werden die Besucher von zu Hause abgeholt und wieder zurückgefahren. Damit die Gäste geistig und körperlich fit bleiben, bietet die Tagespflege unter anderem gemeinsames Singen, Kochen, Vorlesen, Bewegung mit Musik oder Gedächtnisspiele und künftig Ausflüge in die Umgebung an. db

Info

Weitere Informationen über die Senta in Rummelsberg erteilt Silvio Hirsch unter Telefon 09128/502347 oder per E-Mail an Hirsch. Silvio@rummelsberger.net. Zur Senta in Feucht gibt Michael Aschoff Auskunft unter Telefon 09128/50740230 und per E-Mail an Aschoff. Michael@rummelsberger.net. Infos zu den Seniorentagespflegen der Rummelsberger Diakonie unter https://seniorentagespflege.de